

Presseinformation

28. Februar 2011

Drittes Christian Doppler-Labor in Tulln eröffnet

Bohuslav: Niederösterreich hat sich als Technologiestandort etabliert

„Der Technopol Tulln ist Spezialist, wenn es um Agrar- und Umweltbiotechnologie, Bioanalytik sowie Lebens- und Futtermittelsicherheit geht“, sagte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am heutigen Montag, 28. Februar, bei der Eröffnung des dritten Christian Doppler-Labors in Tulln. Die Bewilligung des bereits dritten Christian Doppler-Labors zeige, dass sich der Technologiestandort Niederösterreich international etabliert habe. Mittlerweile arbeiten fast 150 Forscherinnen und Forscher am Interuniversitären Department für Agrarbiotechnologie (IFA) in Tulln.

Das neue Christian Doppler-Labor steht unter der Leitung des gebürtigen Tullners Dr. Franz Berthiller, der seit dem Jahr 2003, unterbrochen durch Auslandsaufenthalte in Dänemark und Kanada, am Department IFA Tulln an Mykotoxinen forscht. Mykotoxine sind Schimmelpilze und stellen sowohl für Nahrungsmittel als auch für Futtermittel ein großes Risiko dar.

Das neue Labor wird in Kooperation mit den Unternehmen BIOMIN und Nestlé, dem weltgrößten Lebensmittelkonzern, betrieben. „Die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen ist uns ein großes Anliegen. Dadurch werden wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort gesetzt, Arbeitsplätze gesichert und verbesserte Produkte auf den Markt gebracht“, sagte die Landesrätin und führte weiter aus: „An den drei niederösterreichischen Technopolen, die von der Wirtschaftsagentur ecoplus in Krems, Tulln und Wiener Neustadt betrieben werden, sowie im Technologiezentrum Wieselburg, sind bereits über 30 Unternehmen angesiedelt, an denen Forschungs- und Entwicklungsprojekte betrieben werden.“

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at.